

MA-Information zum Neubau Sopro 2.0

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Sopro 2.0“ sagt mittlerweile jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter der Sopro etwas. Diese Kurzbezeichnung steht für das größte Investitionsprojekt in der Geschichte der Sopro Bauchemie. Es geht um nicht weniger als die Zukunft der Sopro, die sich durch dieses Projekt in dem Neubau unseres Wiesbadener Firmensitzes samt Forschung und Entwicklung sowie Kundenschulungszentrum manifestieren wird.

Wir hatten bereits in der Vergangenheit über den Projektstand informiert und wollen dies in der vorliegenden MA-Information fortsetzen.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die Projektfortschritte:

Dezember 2016

Freigabe des Projektes durch die Konzernleitung.

Frühjahr 2017

Erarbeitung der Planungsanforderungen.

Herbst 2017

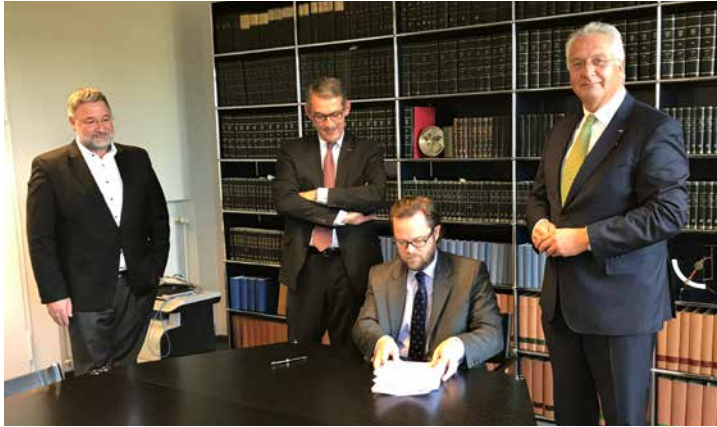
Zusammenstellung des internen Planungsteams gemeinsam mit der verantwortlichen Projektmanagerin aus dem zentralen Engineering Team unserer Muttergesellschaft und Jochen Herz, der die Schnittstelle für das Projektmanagement in Deutschland bildet.



Grundstück im Frühjahr 2017

16.10.2017

Unterzeichnung des Vertrags mit der Stadt Wiesbaden zum Kauf eines etwa zwei Hektar großen Grundstücks im Gewerbegebiet Petersweg Ost in Mainz-Kastel mit einer Entfernung von 2,5 km vom Produktionsstandort der Sopro.



**Unterzeichnung des Kaufvertrags mit
der Landeshauptstadt Wiesbaden**

Januar 2018

Planungsverträge mit den Architekturbüros aus Mailand für die Entwurfserstellung und aus Wiesbaden für die Bearbeitung aller Planungsschritte ab der Genehmigungsplanung sowie die fachplanerische Begleitung des gesamten Planungsprozesses.

24.07.2018

Das Grundstück geht mit allen Lasten und Pflichten in den Besitz der Sopro Bauchemie über. Die Stadt Wiesbaden hatte dazu im Vorfeld alle Voraussetzungen geschaffen. So wurden die Flurstücke neu geordnet und das Grundstück von kleineren Kampfmitteln befreit und eingehend archäologisch untersucht und schließlich für die Sopro freigegeben. Parallel zu den Maßnahmen auf dem Grundstück wurden mit dem italienischen Architekturbüro eine Vielzahl von Gestaltungsentwürfen diskutiert und ein Optimum im Zusammenspiel von Funktion, Architektur und genehmigungsrechtlichen Randbedingungen erarbeitet.

Aktuell wird dieser finale Entwurf auf dessen grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit intensiv mit den Behörden abgestimmt.

August und Folgemonate 2018

Als nächsten Schritt werden wir den Bauantrag stellen und müssen im Anschluss abwarten, bis uns die Baugenehmigung vorliegt. Sobald dies der Fall ist, können wir mit der Detailplanung starten und erste Ausschreibungen veröffentlichen. Im Folgenden wird die Phase der Abgabe der Angebote einzelner Anbieter starten und wir führen entsprechende Verhandlungen.

Sobald wir uns mit den schließlich beauftragten Firmen geeinigt haben, kann der Bau beginnen.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, wie es mit unserem spannenden Großprojekt „Sopro 2.0“ weitergeht.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Hecker'.

Michael Hecker

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Wilbrand'.

Andreas Wilbrand